


inFranken.de

Erlangen Höchststadt

Bei der Soli geht eine Ära zu Ende

03.04.2011 Von: Richard Sanger 

Führungswechsel Mit Michael Bauer und Rudi Hirsch geben zwei Urgesteine des erfolgreichen Herzogenauracher Radsportvereins Solidarität ihre Spitzenämter im Vorstand ab. Ihre beiden Söhne, Walter Bauer und Harald Hirsch, folgen als Vorsitzende nach.

Bei der R.K.V. Solidarität 1906 e.V. Herzogenaurach ging am Samstagabend eine Ära zu Ende. Michael Bauer, der Mann des letzten Vierteljahrhunderts bei der Soli schlechthin, gab sein Amt in jüngere Hände weiter. Und mit ihm schied Rudi Hirsch aus dem Vorstand, langjähriger Wegbegleiter in der Vereinsspitze und damit ebenso ein Urgestein wie Bauer.

Ein Vierteljahrhundert

Vor 25 Jahren wurde der damalige erfolgreiche Sportleiter, Michael Bauer zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Seither ist der Name Michael Bauer untrennbar mit der Soli verbunden. In diesen 25 Jahren konnte die Soli viele sportliche Erfolge feiern und zahlreiche Titel, bis hin zum Deutschen Meister, wurden nach Herzogenaurach geholt. Zweiter Vorsitzender Rudolf Hirsch war ebenso mal ein aktiver Sportler. Er half, die Solidarität zu neuen Höhepunkten zu führen und wusste wie Bauer, die Jugend für das Einrad-Mannschaftsfahren und das Kunstradfahren zu begeistern.

Die beiden Vorstände gaben sich am Samstagabend äußerst bescheiden. "Wir allein haben das nicht geschafft, es waren unsere Aktiven, die Sport- und Übungsleiter, Eltern, Verwaltungsmitglieder und die Jugendleitung sowie alle Unterstützer", erklärte Hirsch bei seiner letzten offiziellen Ansprache.

Ein Hauch von Wehmut

Michael Bauer als auch Rudolf Hirsch traten bei der Neuwahl der Vorstandschaft nicht mehr an und es wehte etwas wie Wehmut durch das Soliheim. Vorsitzender Bauer hatte wegen der Versammlung eine Rehabilitationmaßnahme unterbrochen, um bei "seiner Mannschaft" dabei zu sein. Es fiel ihm sichtlich schwer, als er sich aus der Vorstandschaft verabschiedete und der neuen Mannschaft eine gute und glückliche Hand wünschte.

Weiterhin als Berater dabei

"Aus gesundheitlichen Gründen muss ich etwas kürzer treten, aber ich denke, wir haben eine gute Nachfolgemannschaft aufgestellt", so Bauer.

So ganz ziehen sich Bauer und Hirsch aber nicht zurück, die neue Vorstandschaft kann auf die Unterstützung der Beiden zählen. Beide sind jetzt als Beisitzer aktiv und werden ihrer "Soli" im zweiten Glied mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Und außerdem bleibt der Vorsitz ja in der Familie. Denn mit Walter Bauer und Harald Hirsch treten die beiden Söhne in die Fußstapfen ihrer Väter.

Geehrte Mitglieder

Im Rahmen der Jahresversammlung wurden auch Ehrungen durchgeführt. So wurden langjährige Mitglieder ebenso gewürdigt wie Auszeichnungen des Bayerischen

Landesportverbandes (BLSV) vergeben.

60 Jahre bei der "Soli" sind Ilse Bauer, Friedrich Herbig, Artur Kern, Richard Krautheim, Robert Lebender und Willi Schuster. Auf 50 Jahre bringen es Heinrich (Ludwig) Körner und Hans Rattmann. 40 Jahre ist Nikolaus Hagen dabei und 25 Jahre Brigitte Hirsch.

Bei den BLSV-Ehrungen wurden Ehrenzeichen vergeben.

Gold mit Brillanten bekam Ehrevorsitzender Friedrich Herbig, das Ehrenzeichen in Gold mit Krone ging an Ilse Bauer. Für langjährige Verdienste ehrte der Verband darüber hinaus folgende Mitglieder: Rudolf Hirsch, Karl Ruhmann, Alfred Müller, Sieglinde Herbig-Storl, Konrad Herbig, Walter Bauer, Werner März und Daniela Welker.

Der komplette Vorstand

Vorsitzender: Walter Bauer

Stellvertreter: Harald Hirsch

Kassier: Andreas Rassau

Schriftführerin : Heike Wenisch

1. Sportleiter: Konrad Herbig

2. Sportleiter: Ralf Wenisch

Jugendleiterin: Daniela Hirsch

Sportausschuss: Sieglinde Herbig-Storl, Alfred Müller, Gerald Moser, Stephi Mehler.

Eva Motschieder. Jugendausschuss, Christine Erhardt, Lisa Pfeiffer, Ulrike Paulick.

Beisitzer: Werner März, Roland Grueber. Kerstin Sperrschneider, Anja Frötsch. Michael Bauer, Rudolf Hirsch, Anja Neumann, Karl Grumann. Elisabeth Schobert

Pressewart: Ann-Kathrin Kemnitzer

Revisoren: Anja Steier-Sieber, Ulrike Paulick und Wolfgang Mehler



